

sein des Sekretärs der betreffenden APO mit dem Leiter der Investabteilung und dem Baustellenleiter auseinandersetzen. Diese Genossen sträubten sich zunächst gegen die Erkenntnis, daß ihre schlechte Leitungstätigkeit sich hemmend auf die Initiative der Gebläseschlosser auswirke. Dann wurde in der APO die Auseinandersetzung weitergeführt, wo sie selbstkritisch zu ihrer Arbeit Stellung nahmen. Die Genossen verbesserten ihre Arbeit, und das trug schließlich dazu bei, daß die Gebläseschlosser ihre Termine einhalten oder unterbieten konnten.

Gegenwärtig stehen wir im sozialisti-

4

r

wollen wir die Rückstände in Elektroenergie bis auf 2930 MWh weiter abbauen und in der Hohlblocksteinproduktion die Plangleichheit erkämpfen. Dazu ist allerdings eine Produktionsumstellung notwendig. Wegen des großen Bedarfs an Hohlblocksteinen werden wir eine zweite Schicht einrichten. Der schwerste Brocken ist jedoch die Begleichung unserer Finanzschulden. Die dazu notwendigen Maßnahmen werden zum Teil erst im zweiten Halbjahr wirksam; doch konnten wir im Mai einen ersten großen Erfolg verbuchen. Hatten wir per 30. April 1963 eine Finanzschuld von 1630,1 TDM, so konnten wir sie im Mai auf 1128,7 TDM

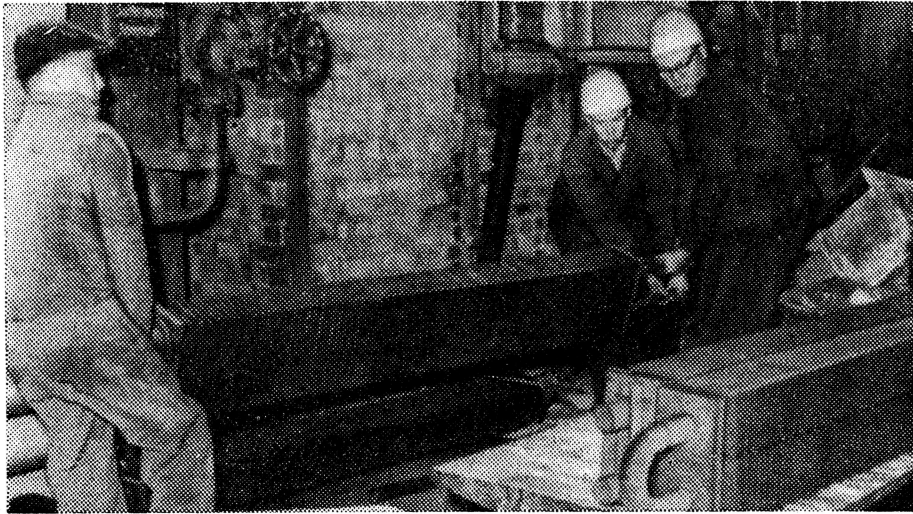


Foto: Gumprecht

*Produktionshilfe leisten hier technische Angestellte, die durch Transport von Eco-Rohren zur Verkürzung der Reparaturzeiten im Kraftwerk beitragen*

sehen Massenwettbewerb unter der Losung „Uns allen zum Nutzen — Walter Ulbricht zu Ehren, am 30. Juni planschuldenfrei“. Durch hervorragende Leistungen unserer Arbeiter, Meister und Ingenieure, auch durch Produktionshilfe von Verwaltungsangestellten in verschiedenen Formen, wurden bis zum 31. Mai 1963 die Planrückstände in Gießereiroh-eisen vollständig aufgeholt und 29 t plus gemacht, die anderen Planrückstände wurden in den meisten Positionen um über die Hälfte verringert. Zum 30. Juli

verringern. Zum 30. Juni 1963 wollen wir weitere 320 TDM aufholen.

Zur Zeit\* werden mit Hilfe des Betriebslektors Vorschläge erarbeitet, wie im Betrieb die schöpferische Mitarbeit aller Werktätigen entfaltet werden muß, um in der Steigerung der Arbeitsproduktivität den Anteil unseres Werkes an der vorgesehenen Entwicklung unserer Volkswirtschaft zu gewährleisten.

Karl Martin Fricke  
Leiter der Bildungsstätte  
im VEB NOW Calbe (Saale)